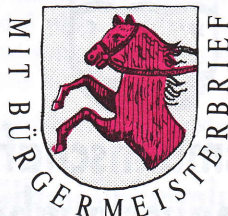


VÖLSER

GEMEINDE

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.



ZEITUNG

Gemeindeamt Völs

Eing. 0 2. OKT. 1989

Nr. 10 Oktober 1989

Zahl Blg.

Neues Rüst/Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Völs

Die weitere, sehr wesentliche Verbesserung des Ausrüstungsstandes der FF-Völs stellt ein neues, Mitte September d.J. ausgeliefertes Rüstfahrzeug mit Löschrüstung dar.

Das Fahrzeug wurde von der Fa. Rosenbauer auf ein Fahrgestell Mercedes 1160 aufgebaut. Es hat ein Gesamtgewicht von rund 10 Tonnen und eine Motorleistung von 204 PS. Das Fahrzeug ist mit einer umfangreichen Bergesausrüstung bestückt, u.a. eine Bergeschere mit Hebekissen, ein leistungsfähiges Stromaggregat mit einem ausfahrbaren Lichtmast, eine Seilwinde und ein Rauchentlüftungsgerät. Daneben verfügt das Fahrzeug aber auch

über eine Löschrüstung einschließlich einer Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von 1.200 Liter Löschwasser in der Minute und stellt damit eine ideale Ergänzung zur vorhandenen Löschrüstung dar.

Die Gesamtkosten des aus Mitteln des Katastrophenhilfsdienstes des Landes Tirol hoch subventionierten Feuerwehrfahrzeuges betragen etwa 2,8 Millionen Schilling. Der von der Gemeinde Völs zu tragende Kostenanteil beträgt ca. 750.000.— Schilling.

Derzeit werden die aktiven Mitglieder der FF Völs intensiv auf das neue Fahrzeug eingeschult.



Gerätewerk Matriel gründet Zusatzstandort in Völs

Das Gerätewerk Matriel kann seit Jahren auf eine kontinuierlich steile Aufwärtsentwicklung hinweisen. Der Umsatz von 200 Millionen Schilling im Jahr 1988 steigert sich voraussichtlich auf 300 Millionen 1989. Für

1990 werden weitere starke Umsatzsteigerungen erwartet.

Auf dem Betriebsareal in Matriel am Brenner sind nun sämtliche Rationalisierungsmöglichkeiten erschöpft. Da eine Erweiterung

des Betriebsgeländes unmöglich ist, hat sich das Tiroler Unternehmen zu einem Zusatzstandort in Völs bei Innsbruck entschlossen. Von der Tenniscamp Stubai Ges.m.b.H. wurde eine Tennishalle gekauft, die sich als ideale Fertigungsstätte anbietet. Der Völser Standort wird stufenweise nach den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen eingerichtet und kann sich bis zu 150 Arbeitsplätzen entwickeln.

Vorstandsvorsitzender Ing. Günter Keller: »Der Zusatzstandort Völs ist zur Bewältigung unserer Zukunftsaufgaben lebensnotwendig. Er liegt verkehrsmäßig günstig, geht doch ein Hauptteil unseres Exportes in die BR Deutschland, wir haben endlich Platz für neue Fertigungstechnologien, wir schaffen keine Umweltprobleme, für die Völser Wirtschaft bedeuten wir eine Strukturergänzung und der Großraum Innsbruck ist für uns als Arbeitsmarkt vorteilhaft.«

Das GWM beschäftigt derzeit 210 Mitarbeiter und ist Österreichs einzige Produktivgenossenschaft dieser Größenordnung: Ein Großteil der Beschäftigten sind Eigentümer ihres Betriebes.

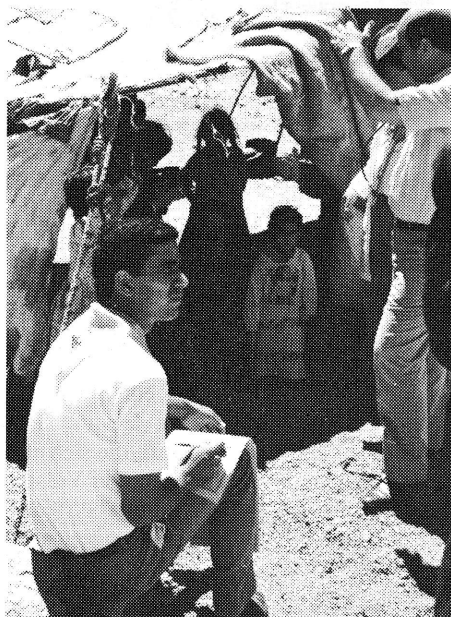
Das GWM arbeitet als Zulieferer im Metall- und Elektrobereich für Industriebetriebe und Großunternehmen. Die vier Produktbereiche sind die Erzeugung von Heiz- und Kochgeräten mit Strom oder Gas als Energieträger, die serienmäßige Metallverarbeitung von Zieh-, Preß- und Stanzteilen, die Sonder- und Spezialfertigung im Bereich Konstruktion und Anlagenbau sowie die Herstellung von Werkzeugen und Vorrichtungen. Insgesamt werden 700 kundenspezifische Produkte erzeugt, zu denen jährlich 20 bis 30 neu hinzukommen.

Aus dem Inhalt:

Seite 5:
Bürgermeisterbrief

Seite 11:
Veranstaltungen, Vereinsnachrichten
Termine

Zwei Völser Pfadfinder in Ägypten



Im Rahmen des Entwicklungshilfeprogrammes »Help Children grow« waren heuer im Sommer sieben österreichische Pfadfinder, darunter auch wir, Brigitte Vettori und Stefan Pleger in Ägypten.

Ziel des Projektes, das zusammen mit der UNICEF durchgeführt wurde, war die Untersuchung von Kindern eines Beduinenstammes in Süd-Sinai sowie die Aufstellung einer Gesundenstatistik. Dieser Einsatz wurde bereits zum dritten Mal in halbjährigen Abständen in dieser Region durchgeführt.

Ein weiterer Aspekt der Aktion war die Aufklärung über einfache Hygieneregeln und das Aufzeigen der schädlichen Auswirkungen von Alkohol und Nikotin.

Dadurch, daß wir den ägyptischen Ärzten bei den Untersuchungen assistieren durften, hatten wir die Möglichkeit, die Lebensgewohnheiten der Beduinen kennenzulernen.

Außerdem hatten wir die Gelegenheit, eine Woche in einem Projekt der Schwester Emanuell mitzuarbeiten. Unsere Aufgabe war, gemeinsam mit einer französischen Gruppe in einem Lepradorf Renovierungsarbeiten durchzuführen. Nachdem wir die Scheu den Leprakranken gegenüber verloren hatten, lernten wir sie und ihre Situation als Ausgestoßene kennen.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DR. Erwin Niederwieser. Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Für uns Österreicher war es sicher eine sehr interessante und vor allem lehrreiche Reise.
Brigitte Vettori, Stefan Pleger



Landsmannschaft der Donauschwaben in Tirol

Die Landsmannschaft der Donauschwaben in Tirol veranstaltet in Kematen ein Treffen der ehemaligen Lagerbewohner.

Nachdem viele von Kematen hier in der Friedenssiedlung Wohnung genommen haben, werden hiermit diese Landsleute herzlich eingeladen.

Das Programm in Kurzform:

13. Oktober, abends ist gemütliches Beisammensein im Gasthof Rauthof.

14. Oktober um 11 Uhr Gedenkfeier auf dem Lagerplatz. Anschließend Brat-Wurstessen. Nachmittags im Haus der Gemeinde Filmvorführung, abends verschiedene Darbietungen und anschließend Unterhaltung mit Tanz.

15. Oktober: 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Pfarrkirche.
10.30 Uhr, Totengedenken auf dem Friedhof, dabei wirkt die Blasmusikkapelle von Kematen mit.

Jungscharlager 1989

Am Samstag, dem 15.7. brachen 71 Kinder, 8 Führer und 3 Köchinnen mit dem Leiter unseres Lagers, Kaplan Tomas, nach Saalbach / Hinterglemm (Salzburg) auf.

Die Führer hatten mit Kaplan Tomas in wochenlanger Arbeit ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto »Keep smiling« zusammengestellt. Es reicht von den Olympischen Spielen und der Disco über Projektgruppen wie Aquarium bauen, Origami, Kerzen verzieren, Haarschmuck basteln, Eulen knüpfen bis zu Wettbewerben wie Songcontest, Dalli Dalli, Glücksrad, u.v.a.m.

Die Köchinnen versorgten uns mit den köstlichen Speisen, die selbstverständlich auch zur guten Stimmung im Lager beitrugen. Am

Bäckerei
Josef Brunner

6176 Völs
Dorfstraße 12, Tel. 303106

Ende des Lagers fiel es allen schwer, sich vom Haus Buchegg und den neugewonnenen Freunden zu trennen.

(Redaktionsteam des Lagers)

Einfach zum Nachdenken...

Hunger nach Liebe

Die Menschen von heute hungern nach Liebe,
nach verstehender Liebe,
die die einzige Antwort
auf Einsamkeit und bittere Armut ist.
Deshalb können wir in Länder
wie England, Amerika und Australien
gehen,
wo es keinen Hunger nach Brot gibt —
aber dort leiden die Leute unter
schrecklicher Einsamkeit,
schrecklicher Verzweiflung,
schrecklichem Haß,
fühlen sich unerwünscht, hilflos,
hoffnungslos.
Sie haben das Lächeln verlernt,
sie haben die Schönheit menschlicher
Berührung vergessen.
Sie wissen nicht mehr, was menschliche
Liebe ist.
Sie brauchen jemand, der sie versteht und
achtet.
Mutter Teresa

Sängerball in Völs!

Fast schon traditionell veranstaltet auch heuer wieder die Völser Sängerrunde ihren Herbstball. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren, sodaß am Samstag, den 14. Oktober ein netter, fröhlicher, unterhaltsamer aber auch gemütlicher Abend im Kreise der Sänger erwartet werden kann.

Für eine zünftige Unterhaltung sorgt wieder die Kapelle »Tyrol-Expres«. Eine große und reichhaltige Tombola und eine sehenswerte Mitternachtseinlage erwartet die Ballbesucher. Für Essen und Getränke wird wieder bestens vorgesorgt.

Also — auf zum Ball der Völser Sängerrunde am 14. Oktober 1989 im Haus »BLAIKE« in Völs. Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich jetzt schon die

Völser Sängerrunde

**Konditorei Café
Gruber**

Bahnhofstraße 38a
6176 Völs, Tel. 303556
Täglich frische Konditoreiwaren

Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Sperrmüllabfuhr

Donnerstag, den 5. Oktober 1989: Dorfstraße, Otto-Kubik-Weg, Birkenweg, Linde, Josef-Hell-Weg, Rotental, Greidfeld, Bauhof, Angerweg, Eichberg.

Freitag, den 6. Oktober 1989: Friedenssiedlung I und II, Bahnhofstraße, Kranebiterstraße, Seestraße, Blaike, Völserau, Gewerbezone, Landesstraße.

Donnerstag, den 12. Oktober 1989: Innsbrucker Straße, Steigacker, Ulrichweg, Lorenz-Ranger-Weg, Reinhardweg, Wieslanderweg, Sonnwinkel, Handel-Mazzetti-Weg, Pfarrgasse, Werth, Werth-Rain, Kirchgasse.

Freitag, den 13. Oktober 1989: Schießstandweg, Peter-Siegmair-Straße, Aflingerstraße, Albertstraße, Herzog-Sigmundstraße, Maximilianstraße, Wolkensteinstraße, Thurnfelsstraße. Buch.

Der Sperrmüll muß um **6.00 Uhr früh am Straßenrand (nicht vor der Eingangstüre oder im Hof bei Wohnblöcken)** abgelegt sein!

Zu spät abgelegter Sperrmüll kann nicht mehr abgeholt werden! Auch falsch abgelegter Sperrmüll (vor Eingangstür oder Hof) wird nicht mitgenommen!

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß **Hausmüll nicht** zum Sperrmüll zählt und daher **nicht mitgenommen** wird! **Altreifen** dürfen **nicht** zum Sperrmüll gelegt werden.

Außerdem darf **kein Giftmüll** zum Sperrmüll gelegt werden. Die jährliche **Giftmüllsammlung** findet gesondert von der Sperrmüllsammlung im **Herbst** statt. Die Gemeinde Völs ist dabei, eine eigene Giftmüllsammelstelle einzurichten. Näheres wird in der Gemeindezeitung noch bekanntgegeben.

Eltern mögen bitte auf ihre Kinder achten, daß diese nicht im abgelegten Sperrmüll herumwühlen. **Fernseher**, die sich beim Sperrmüll befinden, sind sehr **gefährlich**. Es besteht **Implosionsgefahr (Vakuum)**, wenn die Kinder dort herumbasteln.
Eltern haften für ihre Kinder!

Sie werden **dringend ersucht**, **kleinere Sperrmüllsachen in Schachteln gesammelt** bereitzustellen. Es wird bei jeder Sperrmüllaktion darüber Beschwerde geführt, daß die bereitgestellten Sachen **in der ganzen Umgebung verstreut** liegen. Das rührt daher, daß Kinder und auch Erwachsene schon am Abend vor dem Sperrmüllabfuhrtermin in den abgelegten Gegenständen herumwühlen. Wir bitten Sie daher **eindringlich** darauf zu achten, daß **wenigstens Kinder die abge-**

legten Sachen liegen lassen. Die Bewohner der Wohnblocks wollen den Sperrmüll bitte auf einem **Sammelplatz** am Straßenrand ablegen, sodaß **nicht mehrere Ablageplätze** im Abstand von ein paar Metern entstehen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Die Sperrmüllabfuhr ist **kostenlos**.

Giftmüllsammlung

aus privaten Haushalten am Samstag, den 21. Oktober 1989.

Chemie ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch in den Haushalten werden vermehrt chemische Produkte verwendet. Diese können bei nicht sachgemäßer Anwendung oder bei unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen (Mißbrauch durch Kinder!) Menschen und Umwelt gefährden. In jüngster Zeit hat sich auch herausgestellt, daß manche der bisher gebräuchlichsten Haushaltschemikalien aufgrund ihrer Zusammensetzung besonders umwelt- und gesundheitsschädlich sind.

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Jahre Reste von Haushaltschemikalien angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher nicht in den Hausmüll gehören. Für diese Sonderabfälle aus dem Haushaltsbereich, insbesondere Gifte und andere problematische Stoffe, wird nunmehr eine einfache Entsorgungsmöglichkeit geboten.

In Zusammenarbeit mit der Tiroler Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wird **am Samstag, den 21. Oktober 1989 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** eine für alle Haushalte kostenlose Giftmüllsammelaktion durchgeführt. Sie haben dabei die Möglichkeit, sich dieser gefährlichen Stoffe so zu entledigen, daß kein Schaden für die Umwelt und letztlich auch für Sie selbst entstehen kann.

Sammelstellen sind:

Innsbrucker Straße - Ost, beim Lebensmittelgeschäft Braunegger, HNr. 48; Dorfstraße, Dorfplatz, bei der Gemeindewaage; Aflingerstraße, am Parkplatz gegenüber M-Preis (beim Taxistandplatz).

Folgende Sonderabfälle werden kostenlos übernommen:

Altöle:

z.B. Abfallöle, Petroleum, Diesel

Medikamente, Körperpflegemittel:

z.B. Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Lösungen; Kosmetika, Körperpflegemittel wie z.B. Seifen, Schaumbäder, Deodorants, Shampoos.

Pflanzenschutzmittel und Gift, Holzschutzmittel:

Pestizide (Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten, Unkraut, Algen, schädlichen Pilzen, Schnecken und Nagetieren), Holzschutzmittel (fest, flüssig und in Spraydosen).

Haushaltsreiniger:

z.B. WC-Reinigungsmittel (WC- und Sanitärreiniger, WC-Beckensteine, Abflußreiniger), Desinfektionsmittel (z.B. Lysoform), Allzweckreiniger, Reiniger für Fußböden, Fenster und Teppiche; Waschmittel, Backofenreiniger, Spülmittel; Reinigungsmittel in Form von Dosen, Tuben, Flaschen, Sprays für Autos wie z.B.: Cockpitspray, Plastikreiniger, Chrompolish, Poliermittel; Imprägniermittel.

Lösemittel:

z.B. Benzine, Löse- und Verdünnungsmittel (Terpentin, Terpentinersatz, Nitroverdünnung, Spiritus), Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Kaltreiniger, Klebstoffe (Alleskleber, Zweikomponentenkleber, Sekundenkleber), Abbeizmittel (dichlormethan-hältig), Fleckputzmittel (Fleckmittel, -paste und -wasser).

Farben und Lacke:

z.B. Reste von Farben und Lacken (flüssig, an- und ausgetrocknet), Wachse, Bitum, Dispersionsfarben, Farb- und Lackspraydosen, Dichtungsmassen für Fenster und Türen, Unterbodenschutz, Schmierfette.

Leergebinde:

z.B. Leere Dosen von Farben und Lacken, leere Öldosen.

Säuren:

z.B.: Salzsäure, Essigsäure, Rostumwandler, Entkalkungsmittel (enthalten Ameisensäure).

Laugen:

z.B. Fixierbäder, Fotochemikalien, Natronlauge, Kalilauge (hydroxid), Wasserglas, Ammoniak, Salmiak, Abbeizmittel.

Speisefette, Speiseöle:

Speisefette und -öle, Holzleim.

Konsumbatterien, Autobatterien.

Bei dieser Gelegenheit darf noch darauf hingewiesen werden, daß Altöle jeder Art jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindebauhof, Landesstraße (Umfahrungsstraße), zwischen Kohlenhandlung Purner und Landmaschinen Huber, von den Gemeindearbeitern entgegengenommen werden.

Bitte bringen Sie den in Ihrem Haushalt anfallenden Giftmüll zu den Sammelstellen. Halten Sie sich bitte genau an die Sammelzeiten, da der eingesammelte Giftmüll sofort

nach Beendigung der Sammlung in eigenen Gefäßen zu einer Hauptsammelstelle gebracht werden muß.

Informationsstelle: Gemeindeamt Völs, Dorfstraße 31, Telefon 303111-0 (während der Amtsstunden).

Entrümpeln Sie Ihren Haushalt von gesundheitsgefährdenden Sonderabfällen und stellen Sie durch eine Teilnahme an der Giftmüllaktion Ihr Umweltbewußtsein unter Beweis!!

Bezug von Streusplitt

In den vergangenen Jahren wurde seitens der Bevölkerung immer wieder im Gemeindeamt nachgefragt, ob der Bezug von Streusplitt möglich ist.

Um der starken Nachfrage Rechnung zu tragen, wird dies im kommenden Winter erstmals möglich sein. Personen, die Bedarf an Streusplitt haben, werden ersucht, die gewünschte Menge im Gemeindeamt (Telefon 303111/15) bis zum **31.10.1989** bekanntzugeben. Der Streusplitt wird dann auf Kosten des Beziehers von den Gemeindarbeitern zugestellt.



An die zweihundert Völserinnen und Völser trafen sich auch heuer wieder bei strahlendem Sonnenschein bei der Aspachhütte zur Bergmesse. Umrahmt wurde die Feier von der Völser Sängerrunde, deren Repertoire an Berg- und Wanderliedern auch im Anschluß an die Messe die Besucher erfreute und teilweise zum Mitsingen anregte.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

7./8. Oktober

Dr. Erich Lux

Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6

Tel. 303535, Wohnung: Tel. 303530

14./15. Oktober:

Dr. Gertraud Speckbacher

Natters, Innsbrucker Str. 4, Tel. 562621

Notordination von 10 bis 11 Uhr und

17 bis 18 Uhr. Wohnung Tel. 561679

21./22. Oktober:

Dr. Norbert Benesch

Ordination: Kirchgasse 6, Tel. 303376

Wohnung: Moosbachstraße 17,

Tel. 304446

26. Oktober

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters

Ordination und Wohnung:

Nattererstr. 2a

Tel. Ord.: 571852, Whg.: 572038

28./29. Oktober

Dr. Erich Lux

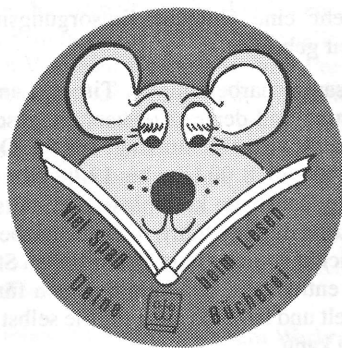
**Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst
der St. Blasius-Apotheke Völs:**

Freitag, 6. Oktober

Samstag, 14. / Sonntag, 15. Oktober

Montag, 23. Oktober

Dienstag, 31. Oktober



!!!Bücher-Rückgabe-Aktion!!!

Im Monat Oktober können alle schon längst fälligen Bücher ohne die sonst übliche Mahngebühr zurückgebracht werden.

Es danken alle Buch- und Lesefreunde der Bücherei Völs.

Dank an die Freiwillige Feuerwehr Völs

Für den vorbildlichen Einsatz bei der Kellerüberschwemmung in der Herzog-Sigmundstraße und beim Brand in der Tiefgarage der Aflingerstraße möchte sich der Vorstand des BUWOG Mietervereines im Namen aller Betroffenen recht herzlich bedanken.



Mitteilungen des Sozialsprengels Völs

Gesucht wird Mädchenbekleidung Größe 104. Anrufe bitte unter der Rufnummer 304776 (Soz. Sprengel).

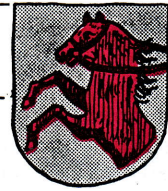
**foto + videothek
stromberger
völs Tel. 304822**

SPENGLEREI

Franz Dapra

6176 Völs - Seestraße 21
Tel. 302583

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!



Völser Innauen - ein schützenswertes Erholungsgebiet für Völser und Innsbrucker

Die Völser Innauen zählen zu den beliebtesten Naherholungsgebieten der Völser aber auch der Innsbrucker Bevölkerung. An schönen Sommertagen, die dem Auwald vorgelagerten Sand- und Schotterbänke immer wieder von ganzen Familien, von Kindern und Jugendlichen aufgesucht oder werden dort fröhliche Grillparties gefeiert.

Im Jahre 1987 hat die Gemeinde Völs bei der Landesregierung angeregt, die Völser Innauen zum Landschaftsschutzgebiet zu erklären. Damit sollte das gesamte Gebiet der Völser Innauen, das zwar bereits den gesetzlichen Schutz der Uferlandschaften genießt, aufgrund der dort lebenden schützenswerten Pflanzen- und Tierwelt und seiner Eigenart und Schönheit einem besonderen Schutz unterworfen werden und andererseits der Erholungssuchenden Bevölkerung als Naherholungsgebiet erhalten bleiben. Die Erklärung des Gebietes zum Landschaftsschutzgebiet sollte ein Neben- und Miteinander von Schutz- und Erholungswirkung ermöglichen.

Viele Erholungssuchende freuen sich über

die Eigenart und Schönheit der Völser Innauen. Sie erkennen den Wert dieses Gebietes und hinterlassen den Platz ihres Aufenthaltes aus Rücksichtnahme auf spätere Besucher und aus Respekt und Liebe zur Natur aufgeräumt und sauber. Sie nehmen die anfallenden Abfälle und Leergebinde wieder nach Hause oder werfen sie in die von der Gemeinde Völs bereitgestellten Müllbehälter. Sie schonen jedoch vor allem die Pflanzenwelt, indem sie jegliche Eingriffe durch Entfernen von Sträuchern, Bäumen u.dgl. vermeiden. Sie wissen, daß die Natur nicht ihnen allein gehört, sondern, daß sie Allgemeingut ist, die auch der Zukunft erhalten bleiben muß.

Daneben gibt es jedoch immer wieder auch Besucher — häufig handelt es sich dabei um Teilnehmer nächtlicher »Freß- und Saufrunden« — die völlig rücksichtslos jeglichen Müll, wie leere, oft auch zerschlagene Flaschen, Dosen, Plastiksäcke, Essensüberreste u.dgl. einfach liegen lassen oder gar in der Umgebung herumwerfen. Feuerstellen werden unaufgeräumt und verdreckt hinterlassen, wobei das nötige Brennmaterial nicht selten aus den anliegenden Auwäldern und landwirtschaftlichen Unterständen besorgt wird. Solche Wüstlinge gehören zur Anzeige gebracht und durch strenge Strafen zur Vernunft gebracht.

Nachdem es offensichtlich niemandem zu beschwerlich ist, die gefüllten Flaschen und vollen Dosen zum Bade- oder Grillplatz zu schleppen, müßte es möglich und vor allem auch zumutbar sein, daß beim Nachhausegehen die Leergebinde wieder mitgenommen werden. Zumindest müßte es möglich sein, daß der anfallende Müll in die dort von der Gemeinde Völs aufgestellten und von Herrn Gemeinderat Grünauer mit seiner Frau entsorgten Müllbehälter entsorgt werden. Innerhalb von vier Monaten wurden von den beiden Genannten ca. 70—90 Liter-Säcke Müll abgeholt und der Völser Müllabfuhr zur Entsorgung übergeben. Dafür darf ich der Familie Grünauer bei dieser Gelegenheit danken.

Es ist daher nicht notwendig, daß der Müll einfach liegen gelassen oder gar herumgeworfen wird. Wir wollen doch alle, daß uns die Völser Innauen auch für die Zukunft als Naherholungsgebiet erhalten bleiben.

Eine Unterschutzstellung der Völser Innauen hat nur dann einen Sinn, wenn wir den Wert dieses zu schützenden Gebietes begreifen, uns mit den Schutzinteressen identifizieren und nicht zuletzt vor allem auch danach handeln.

»Allgemeines Fahrverbot« für den Bereich des Schulhofes der Volksschule

Mit dem Ende der großen Ferien haben in der zweiten Septemberwoche die Schulen wieder ihre Tore geöffnet. Nicht weniger als 463 Kinder müssen seither wieder die Schulbank drücken. Viele von ihnen gehen zu Fuß in die Schule, ein Teil benützt den Schulbus und einige von ihnen werden von ihren Eltern mit dem Auto in die Schule gefahren.

Es bleibt den Eltern überlassen, darüber zu befinden, ob sie ihr Kind zu Fuß in die Schule schicken — die Volksschule liegt im Zentrum von Völs, ungefähr in der Mitte zwischen dem äußersten Osten und dem äußersten Westen —, ob ihr Kind den Schulbus benützt oder ob sie es selbst mit dem Auto in die Schule fahren. Es ist jedoch unverständlich — ausgenommen körperliches Gebrechen des Kindes erfordert es —, wenn Eltern glauben, sie müßten ihr Kind, wenn möglich, mit dem Auto bis vor die Klassentür fahren. **Trotz eines durch große Verbotsschilder an der Einfahrt zum Schulhof gekennzeichneten »Allgemeinen Fahrverbotes« für den gesamten Schulhof fahren Eltern in den Schulhof hinein — oder fahren sie unmittelbar vor die Schulhofeinfahrt, um dort ihren Sprößling aussteigen zu lassen.**

Die Einfahrt zum Schulhof ist gleichzeitig die Zu- und Abfahrt zum / vom Feuerwehrhaus. Um den Schulhof und die Einfahrt zum Schulhof für den Einsatzfall von Fahrzeugen frei zu halten und der Feuerwehr im Einsatzfall ein möglichst ungehindertes Zu- und Abfahren sowie Abstellen der Fahrzeuge zu ermöglichen, wurde dieses »Allgemeine Fahrverbot« verordnet. Die vielfach vertretene und oft gegenüber Feuerwehrmännern und Gendarmerie recht ungehalten geäußerte Meinung, daß man im Einsatzfall schon rechtzeitig aus dem Schulhof ausfahren oder die Zufahrt zum Schulhof räumen werde, beruht auf einer absoluten Fehleinschätzung der Situation. Auf Grund der grundsätzlichen »Stillen Alarmierung«, die

Fortsetzung nächste Seite

Tischlerei Kaltenriner

Tel. 303360

Zu unseren Möbeln - rustikal oder modern
liefern wir auch
JOKA-Produkte gern

Fitnesswelt
Völs
Aflingertstraße 2
Tel. 302533
Fitness, Sauna, Dampfbad
Solarium, Cafe

Fortsetzung von vorhergehender Seite

Sirenenalarmierung erfolgt nur mehr bei größeren Brandeinsätzen, gibt es für den Außenstehenden keine Vorwarnung und damit auch keinen zeitlichen Spielraum mehr, um den anrückenden Feuerwehrmännern das möglichst ungehinderte Zu- und der ausrückenden Feuerwehr das möglichst rasche Ausfahren zu ermöglichen. Aber selbst im Falle der Sirenenalarmierung würde die dadurch entstehende Hektik zum Chaos und zu einer verhängnisvollen Behinderung der Feuerwehr führen; nicht zu vergessen, die dabei zusätzlich entstehende Gefährdung der sich im Einfahrts- und Schulhofbereich aufhaltenden Kinder durch die hektisch manövrierenden Autolenker.

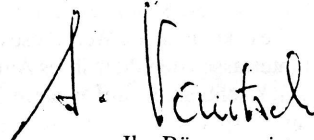
Doch nicht nur für den Fall des Feuerwehreinsatzes stellt das Einfahren in den Schulhof oder das Stehenbleiben im unmittelbaren Einfahrtsbereich eine Gefahr dar. Massweise strömen die Kinder jeden Morgen über die Schulhofeinfahrt in den Schulhof. Zwischen all den Kindern wird zum Schulhof zu- und aus dem Schulhof ausgefahren, wird im Bereich des Schulhofes und des Einfahrtsbereiches vor- und zurückgefahren, wird umgedreht, werden Fahrzeuge hin- und hermanövriert. Wie leicht kann es passieren, daß ein Kind übersehen wird und es zu einem verhängnisvollen Unfall kommt.

Es ist doch nicht notwendig, daß die Kinder bis in den Schulhof oder bis unmittelbar vor die Hofeinfahrt gebracht oder dort abgeholt werden. Auch bei anderen Schulen ist das mit wenigen Ausnahmen nicht möglich — wo kann man schon mit dem Auto bis in den Schulhof fahren? — Wenn Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden, so können sie problemlos im Bereich der Bushaltestellen bei der Metzgerei Singer oder im Bereich der Metzgerei Singer selbst oder auch im Bereich der Gemeinde abgesetzt werden. Auch ist es nicht notwendig, daß die Kinder unmittelbar vom Schulhof oder vom Einfahrtsbereich des Schulhofes abgeholt werden.

Ich bitte daher alle Eltern, die ihr Kind mit dem eigenen Auto zur Schule fahren oder es mit dem eigenen Auto dort abholen, eindringlich, im Interesse der Sicherheit der Kinder und im Interesse eines wirksamen Katastrophenschutzes nicht in den Schulhof einzufahren und die Einfahrt zum Schulhof freizuhalten. Dies gilt auch für Veranstaltungen in der Volksschule. Das Zufahren zum Schulhof ist aus wohlüberlegten Gründen verboten. Ein Zuwiderhan-

deln gegen dieses Verbot könnte zu unangenehmen Folgen führen.

Halten Sie den Schulhof und die Zufahrt zum Schulhof im Interesse der Sicherheit der Kinder und im Interesse des Katastrophenschutzes von Fahrzeugen frei! Danke!


Ihr Bürgermeister

Dazu auch ein Vorschlag des Gendarmeriepostens Kematen, Inspektor Hubert

Eltern, welche ihre Kinder zur Schule bringen müssen, sollen bitte von Osten kommend beim Gemeindeamt die Runde fahren und dort ihr Kind aussteigen lassen. Die wenigen Meter bis zum Zebrastreifen (Standort des Gendarmen) kann es sicherlich auch zu Fuß gehen.

Jene Eltern, welche aus Richtung Westen kommen, sollten bei der Metzgerei Singer die

Runde fahren bzw. bei der dortigen Bushaltestelle. Den Rest des Weges können auch diese Kinder zu Fuß zurücklegen.

Betreffend des geltenden Fahrverbotes gibt der Gendarmerieposten Kematen, mit der nachdrücklichen Bitte um Beachtung, folgendes bekannt:

Ab sofort werden die Kennzeichen der betreffenden Fahrzeuge notiert und zur Anzeige gebracht werden. Der dort dienstverrichtende Gendarm wird mit dem Lenker keinen Kontakt aufnehmen, da ansonsten der Zweck seiner Anwesenheit, die Schulwegsicherung, vereitelt wäre.

Abschließend sei erlaubt, festzuhalten, daß in Völs wirklich kein Schüler mit dem PKW zur Schule gefahren werden müßte. Wenn doch, dann bitte mit dem Bus, oder auf die vorgeschlagene Art (Gemeindeamt und Metzgerei Singer).

Der Gendarmerieposten Kematen bittet einerseits um Verständnis für die Maßnahmen, bietet jedoch andererseits eine intensive Betreuung der Kinder nach wie vor an. Dies alles mit dem Ziel eines unfallfreien Schuljahres 1989/90.

Umweltschutz - was wir alle tun können!

Informationsstand am 20.10.1989 beim Euro-Spar in Völs, Afling. Werden Sie der Werbung gegenüber skeptischer!

Helfen auch Sie mit, die Flut der Plastiksackerln zu mindern, nehmen Sie immer die eigene Einkaufstasche mit. Verwenden Sie Plastik- und Papiersackerln mehrmals. Denken Sie schon beim Einkauf an den Abfall, den Sie mit nach Hause tragen. Öfters Verpacktes kostet mehr Geld und vergrößert den Müllberg. Ziehen Sie wiederverwertbare Verpackungsmaterialien, z.B. Glas und Nachfüllpackungen vor.

Kaufen Sie wieder mehr Frischgemüse anstatt Büchsenwaren, Tiefkühlkost, Fertiggerichte und plastikverpacktes Obst.

Kaufen Sie so wenig Chemikalien wie möglich und gehen Sie sparsam damit um. Putz- und Reinigungsmittel, Insektensprays, Pflanzenschutzmittel und andere chemische Mittel enthalten umweltschädigende Substanzen. Sie gelangen über Luft, Boden und Wasser zu den Pflanzen und damit in unsere Nahrung.

Meiden Sie Kunststoffserzeugnisse, Kunststoffe enthalten oft PVC, dessen gesundheitsgefährdende Wirkung allgemein bekannt ist. Wählen Sie — wann immer möglich — Ersatzprodukte: z.B. Blumentöpfe aus Ton statt aus Plastik, Küchenutensilien aus Holz oder Glas, Kleider und Wäsche aus Naturfasern. Kaufen Sie Produkte aus ungleichem Recyclingpapier, die zur Herstellung von weißem Papier notwendige Chlorbleiche belastet unsere Gewässer extrem. Verzichteten Sie auf Spraydosens, die schädliche Treibgase enthalten, ziehen Sie nachfüllbare Zerstäuber vor. Übrigens, ist der Weg zum Geschäft so weit, daß Sie das Auto benutzen

müssen? Viele Fahrten mit dem privaten PKW können vermieden werden.

Bevor Sie etwas wegwerfen, prüfen Sie alle Möglichkeiten für eine Wiederverwertung (Caritas) oder Reparatur.

Quecksilberbatterien, Fiebermesser nie wegwerfen, immer den Verkaufs- oder Sammelstellen zurückgeben. Nitroverdünnung, Benzin, leere Lackdosen, Farbstoffe, Lösungs- und Reinigungsmittel gehören unter keinen Umständen in die Kanalisation oder in den Müll, sondern zu den Sondermüll-Sammelstellen. Alte und nicht mehr gebrauchte Medikamente sollten in der Apotheke abgegeben werden. Ebenso Altöle, auch Speiseöl, niemals die Kanalisation schütten, sondern sammeln und in den Sammelstellen abgeben, in Völs beim BAUHOFF.

**Wir sind kritische Konsumenten!!
Werden wir auch kritische Wegwerfer!!**
Umweltinitiative Völser Frauen

Die Völser Wirtschaft plant einen Christkindlmarkt

und lädt Vereine, Bastlergruppen, Künstler und alle, die hier mittun wollen ein, sich wegen der Organisation beim Dorfbladele zu melden. Tel. 302646.

Stets gerne für Sie da »»Dorfbladele««

Papier-, Bastel- und Schreibwaren sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646

Café-Restaurant Völser Bichl

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 05222-304812

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost und sonstigen Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.

Warme Küche bis 22.30 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Ab Oktober Winter-Sonntagsgottesdienst-
ordnung: Samstag 19 Uhr, Sonntag, 8.30
und 10 Uhr, 19 Uhr.

Rosenkranz im Oktober: Mittwoch, 9 Uhr
(Pfarrkirche), Freitag, 14.30 Uhr (Blasius-
berg), Samstag, 18.30 Uhr (Pfarrkirche)

So., 1.10.: Kirchensammlung für unser Pfarr-
heim, 19 Uhr Abendmesse in der Haupt-
schule

Do., 5.10.: 20—24 Uhr Gebetsnacht unter
dem Motto »Er schaut mich an, ich schaue ihn
an«

So., 8.10.: 19 Uhr Jugendmesse

Mi., 11.10.: 7 Uhr 1. Schülermesse in der
Hauptschule (wöchentlich bis zum Advent)

Do., 12.10.: 7 Uhr Schülermesse der Volks-
schule in der Pfarrkirche (wöchentlich bis
zum Advent)

19 Uhr Requiem für alle Letztverstorbenen

So., 15.10.: Kirchweihsonntag

So., 22.10.: Weltmissionssonntag, Kirchen-
sammlung für die Weltmission

Do., 26.10. Nationalfeiertag, 16 Uhr Wall-
fahrt nach Götzens um Segen für unsere Hei-
mat. Treffpunkt: Rotentalkreuz

So., 29.10., 9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst
mit Totengedenken in der evang. Kirche

Mi., 1. Nov.: Allerheiligen: 14 Uhr Fried-
hofsumgang mit Gräbersegnung und Andacht
für die Verstorbenen

Do., 2.11.: Allerseelen: 19 Uhr Friedhofsum-
gang, anschl. Requiem in der Pfarrkirche

So., 5.11.: Kirchensammlung für unser Pfarr-
heim, 19 Uhr Abendmesse in der Haupt-
schule.



Tauftermine

14./15. Oktober und 28./29. Oktober
Zur Taufanmeldung (möglichst zur Zeit der
Kanzleistunden) sind mitzubringen: Ge-
burtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde
der Eltern bzw. Taufschein der Mutter, Tauf-
schein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten



Ehevorbereitung

Bräutleutetage in St. Michael / Matrei:
20.—22. Oktober und 17.—19. November

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Das Mindestalter für die Firmspendung ist
das 12. Lebensjahr. D.h., wenn ein Kind im
Jahr 1990 12 Jahre alt wird, kann es zur Firm-
vorbereitung angemeldet werden. (Natürlich
kann ein Kind auch in einem höheren Alter
gefirmt werden.) Falls Sie sich aber entschei-
den, daß Ihr Kind im Jahre 1990 zur Firmung
geführt werden soll, bitten wir Sie, das Kind
möglichst bald im Pfarramt zur Firmvorbe-
reitung anzumelden (falls Sie noch keinen
Firmpaten gefunden haben, können Sie
diesen auch später nachmelden).

Kanzleistunden:

Donnerstag, 9—11 Uhr,
Freitag, 17—19 Uhr,
Samstag, 9—11 Uhr

Wir bitten Sie, zur Anmeldung den Tauf-
schein des Kindes mitzunehmen und uns die
schulfreien Nachmittage des Kindes mitzu-
teilen. Die Firmmappe zur Vorbereitung auf
die Firmung kostet S 50.—.

Falls Sie daran denken, die Aufgabe eines
Firmhelfers für eine Gruppe von Kindern zu
übernehmen, sind wir Ihnen sehr dankbar.

Zur Übernahme dieser Aufgabe werden wir
Ende Oktober bis Ende November zwei bis
drei Einführungsabende für Firmhelfer
halten.

Pfarrkalender

Wir sagen allen, die uns Fotos für den Pfarr-
kalender 1990 zur Verfügung gestellt haben,
ein herzliches Vergelt's Gott:

Erich Arnuga, Siegfried Angerer, Horst
Chromy, Egon Lang, Albert Lechner, Elisa-
beth Klima, Friedl Murauer, Erwin Nieder-
wieser, Julie Pechhacker, Karl Pechhacker,
Walter Steyer

Leider konnten wir diesmal nicht alle Fotos
veröffentlichen, wir haben einige für ein an-
deres Mal aufgehoben.

Der Pfarrkalender 1990 wird im Laufe des
Oktober erscheinen und Ihnen dann von unse-
ren Verteilern zugestellt werden. Wir bitten
Sie um eine großzügige Spende: Der Reiner-
lös ist für die weitere Abdeckung der Schul-
den für den Pfarrhausum- und Neubau be-
stimmt.

Schon jetzt laden wir alle Fotografen ein, uns
zu helfen, den Pfarrkalender 1991 zu gestal-
ten. Das Motto soll sein »Wie Kinder feiern«.
Um Ihnen die Arbeit leichter zu machen, kön-
nen Sie ab sofort eine Übersicht über alle
kirchlichen Veranstaltungen im Laufe des
Jahres 1989/90 im Pfarrhaus, Werth 5, erhal-
ten. Wir danken im voraus für Ihre Mühe!

Evangelische Pfarrgemeinde

Kaum hatten die ersten Bewohner der Frie-
denssiedlung ihre Häuser bezogen, entstand
auch schon unter den Evangelischen der
Wunsch nach einer Gottesdienststätte.

Es ist Pfarrer Diel gelungen, mitten in der
Siedlung ein Grundstück zu erwerben, auf
dem dann Ing. Josef Rohrmoser eine beschei-
dene Kirche plante.

Am 12. Oktober 1958 war die Grundsteinle-
gung und am 11. Oktober 1959 wurde die
Kreuzkirche feierlich eingeweiht. Die Fest-
predigt hielt der damalige Bischof Gerhard
May.

Daß die Kreuzkirche auch für katholische
Gottesdienste zur Verfügung steht, gilt als
selbstverständlich.

Nun begehen wir am 8. Oktober 1989 die 30-
Jahr-Feier. Nach dem Festgottesdienst um

Fortsetzung nächste Seite

FARBEN FRED

Aflinger Straße 2
KM - 6176 VÖLS
Tel. 05222-303782

Das gemütliche Lokal im Zentrum von Völs

RESTAURANT · CAFE
Moosbad

INNSBRUCKERSTR. 4, TEL. 304022

Treff für alle, die gerne in netter Gesellschaft sind
und in angenehmer Atmosphäre speisen möchten.
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Marx

Fortsetzung von vorhergehender Seite

9.30 Uhr erfolgt ein kurzer Rückblick über die Entstehung des Gotteshauses und anschließend gibt es ein Gemeindefest bei der Kirche. Zu günstigen Preisen gibt es zu essen und zu trinken sowie musikalische Darbietungen und Spiele für die Kinder. Wir wollen einfach und fröhlich feiern. Dazu wird sehr herzlich eingeladen!

Auf vielfachen Wunsch gibt es einen weiteren ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, den 29. Oktober 1989 um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche (Friedenssiedlung). Die Hausmusik Wenhofer wird dabei wieder mitwirken.

EMMAUS-STUBE

Programm für Oktober

- Montag, 2.10. — Spielen mit Anni Eisele
 Montag, 9.10. — Fotorückblick
 Montag, 16.10. — Bewegung mit Musik
 Montag, 23.10. — Besinnungstag in Eben / Achensee
 Montag, 30.10. — Spielen und plaudern

Konzert in der Blasiuskirche

Achtung! Terminverschiebung!

Aus organisatorischen Gründen mußte das besinnliche Konzert in der Blasiuskirche, das für den 29. September geplant gewesen war, auf **Freitag, 6. Oktober** verschoben werden. Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein.



AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Bei der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates am 18. September wurde unter anderem über folgende Punkte gesprochen:

- **Zweiter Einsegnungsplatz bei Beerdigungen:** Entgegen dem ursprünglichen Vorhaben beim Kreuz von Karl Miller hat sich der freie Wiesenplatz im neuen Teil des Friedhofes als geeigneter erwiesen.
- **Nationalfeiertag:** Statt des bisherigen ökum. Gottesdienstes wurde vorgeschlagen, an diesem Tag eine Wallfahrt zum Grab von Pfr. Neururer nach Götzens um Segen für unsere Heimat zu machen. Es könnte dies ein sinnvoller Gegensatz und eine Ergänzung zu den sonst üblichen Fitmärschen sein.
- **Gesucht wird Mesner:** Es geht vor allem darum, daß jemand den Überblick über die nötigen anfallenden Arbeiten hat. Konkrete Hilfe kommt sicher auch von den Akolythen. Es ist nicht erforderlich, daß derjenige jeden Sonntag bzw. bei jedem Gottesdienst anwesend ist.

Herbstausflug der Völser Senioren



Am 11. September lud die Vinzenzgemeinschaft — wie auch in den vergangenen Jahren — die älteren Völser zu einem Herbstausflug ein. Über 90 Senioren folgten der Einladung. Die Fahrt führte uns an einem wunderschönen Spätsommertag mit zwei Bussen nach Brandenburg.

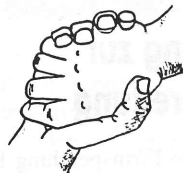
Dort besichtigten wir zunächst die Pfarrkirche, wo uns der Pfarrer von Brandenburg einen eindrucksvollen Bericht über die Entstehung der Kirche und des Ortes gab. Nach einer kurzen Andacht mit unserem Dekan Dr. Huber ging es dann in das neben der Kirche stehende Gasthaus Neuwirt. Bei einer guten Jause erfreute uns der Wirt, bekannt als »der

singende Neuwirt«, mit Liedern und flotter Musik. Die Stimmung war ausgezeichnet.

Einige der »ganz Junggebliebenen« unternahmen nach der Jause noch eine kleine Wanderung rund um den herrlichen Ort. Alles in allem: ein sehr gelungener Nachmittag, bei dem wir nette Stunden in der Gemeinschaft erlebt haben.

Der Vinzenzgemeinschaft, die den Ausflug gut organisiert hatte, sei herzlich gedankt. Ganz besonders danken wir auch der Sparkasse Völs und der Fa. Schwarzenberger, die in großzügiger Weise wieder die Kosten für Fahrt und Jause übernommen haben.

Eine Teilnehmerin



Vinzenz-gemeinschaft

Kerzenverkauf zu Allerheiligen

Die Vinzenzgemeinschaft möchte Sie herzlich bitten, Ihren Bedarf an Friedhofskerzen für Allerheiligen bei unserem Standl vor der **Pfarrkirche** zu decken. Wir sind am **Samstag / Sonntag, 21./22. und 28. / 29. Oktober**, sowie auch am Allerheiligentag vor und nach allen Gottesdiensten für Sie da.

Außerdem bieten wir Ihnen am **Sonntag, 29. Oktober** vor und nach dem ökum. Gottesdienst um 9.30 Uhr Kerzen bei der **evang. Kirche** an.

Der Reinerlös kommt Notfällen in Völs zugute, die von der Vinzenzgemeinschaft betreut werden. Vergelt's Gott im voraus!

R.PITTL

 6176 VÖLS, Bahnhofstr. 32a
 Tel. (05222) 303368

Wir führen: Rolläden + Markisen
 Verkauf von Jalousien - Rollos -
 Karniesen - Vorhänge - Tapeten -
 Bodenbeläge - Teppiche -
 Fensterbänke + Wintergärten



Frauenrunde Völs

Wir laden herzlich zu unserem Abend im Oktober ein.

Thema: »Gebet in der Familie«

Referent: Pfarrer Dr. Sebastian Huber

Ort: Katholisches Pfarrheim, Werth 25 (Pfarrsaal)

Zeit: Donnerstag, 12. Okt. 1989 — 20.00 Uhr

Wegen des Staatsfeiertages (26. Okt.) entfällt die Frauenmesse in diesem Monat.

Die Angebote der Frauenrunde sind offene Veranstaltungen, bei denen alle Frauen jeden Alters herzlich willkommen sind.

TANZ

Café Fliesentenne
 Völs, Dorfplatz 27

05222-303217

JUGEND ZENTRUM BLAIKE

Komm,
mach
mit!

Betrieb während der Bauarbeiten

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wird das Haus Blaike derzeit vergrößert und ausgebaut. Nach der verlängerten Sommerpause wurde der Betrieb am 5. September wieder aufgenommen.

Der Tagesbetrieb wird bis zum Abschluß der Bauarbeiten in den Kellerräumen des Jugendzentrums abgewickelt. Neben diversen Spielen stehen die Billardtische, Tischfußball, Video und die Leseecke für euch bereit.

Verschiedene Aktivitäten wie Filmvorführungen, Kindertheater und Konzerte in kleinerem Rahmen werden im Mehrzwecksaal der Hauptschule stattfinden.

Wir bitten um Euer Verständnis. Kommt und macht trotz des eingeschränkten Betriebes mit!

Vorarlberger Projekttheater - Gast des Jugendzentrums Blaike Ein Autobus wird zur Theaterbühne

»Kommt mal mit, ich muß euch eine Geschichte erzählen«. So beginnt ein Theatererlebnis ganz besonderer Art.

In umgebauter Postbus ist Schauplatz einer außergewöhnlichen Aufführung.

»Der Junge im Bus« erzählt die Geschichte eines Jungen, der sich in seine Innenwelt zurückzieht, da er mit einigen Problemen nicht fertig wird. Den Bus bekam er zu seinem 12. Geburtstag als Geschenk von seiner Mutter, die ihn damit los werden wollte. In Rückblenden erlebt nun der inzwischen erwachsene »Busbewohner« seine Kindheit wieder. Eine junge Frau kümmert sich um ihn und fährt mit ihm durch die Gegend.

Die glückliche Kindheit ist ein Mythos, behaupten die Mitglieder des Projekttheaters. Das Stück stellt klar, daß Kinder mit vielfälti-



»Der Junge im Bus« — ein kritisches Jugendstück — auch in Völs zu sehen.

gen Problemen und Ängsten konfrontiert werden und dabei keineswegs mit der Hilfe der Erwachsenen rechnen können.

Das Stück ist für Kinder ab 12 Jahren gedacht, Eltern und Erwachsene sind herzlich eingeladen.

Der Bus faßt insgesamt 35 Besucher. Es ist daher ratsam, sich die Karten zu reservieren.

Achtung: 2 Vorstellungstermine: **Freitag, 13. Oktober 1989, 15 Uhr und 18 Uhr.**

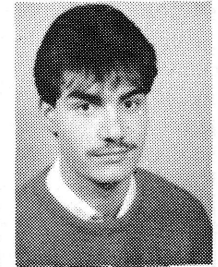
Kartenreservierungen: Jugendzentrum Blaike von 17—22 Uhr oder Marlies Pichler, Tel. 303852.

Mehr als 30.000 Besucher im Jugendzentrum seit der Eröffnung vor drei Jahren

Seit nunmehr drei Jahren steht das Jugendzentrum »Blaike« der Völser Jugend als Treffpunkt mit verschiedensten Programmangeboten zur Verfügung. Eine eher niedrig angesetzte »Hochrechnung« hat ergeben, daß in den vergangenen Jahren nicht weniger als 30.000 junge Besucher im Haus »Blaike« ihre Freizeit verbrachten. Selbst wenn man den derzeitigen »eingeschränkten« Betrieb während der momentanen Bauarbeiten als Ausgangsbasis mit ca. 30—40 Besuchern pro Abend nimmt und hochrechnet, ergibt sich eine doch stattliche Besucherzahl, die das Haus Blaike nützt. Obmann Reinhard Schretter verweist auf die Tatsache, daß ohne hauptberufliche Mitarbeiter der Betrieb des Jugendzentrums — trotz des großartigen Einsatzes vieler freiwilliger Helfer und Mitar-

beiter — nicht möglich wäre.

Dieser Tatsache ist sich auch die Gemeinde Völs bewußt und hat daher mit Herbstbeginn zwei neue Mitarbeiter — nach dem Ausscheiden von Frl. Kröll und Hr. Ties — angestellt. Bei Redaktionsschluß der Septemberausgabe hatten sich für die Betreuerfunktion — über die Aktion 8000 — noch Frl. Matscher und Hr. Mag. Werlberger beworben. Beide haben aber doch noch kurzfristig abgesagt, da Frl. Matscher nach Wien übersiedelte und Hr. Werlberger doch — im letzten Moment — als Lehrer eine Dienststelle bekommen hat. In der Zwischenzeit stehen aber mit Frau Dagmar Markt und Herrn Dietmar Eberl zwei junge hauptberufliche Kräfte dem Jugendzentrum zur Verfügung. Beide Mitarbeiter werden in ihrer Arbeit von den freiwilligen Helfern unterstützt.



Fr. Markt ist Absolventin der Aufbaurealschule und Fachoberschule für Wirtschaft in Köln (seit 1988 verheiratet in Oberperfuss) — Herr Eberl kennt das Jugendzentrum bereits aus seiner Zeit als Jugendvertreter im Jugendzentrum.

Wir wünschen beiden viel Erfolg bei ihrer Arbeit und sind schon jetzt auf ihre Ideen gespannt.

Beratungsstelle des Zentrums für Ehe- und Familienfragen

Pfarrgasse 4

Wir sind für Sie da

- in allen Fragen der Partnerschaft und im persönlichen Leben
- bei Depressionen und Ängsten
- in Fragen der Familienplanung
- bei Ausbildungsfragen Jugendlicher
- für die Arbeit mit Kindern, Eltern und Erziehern bei Erziehungsschwierigkeiten

Jeden Dienstag von 15—17 Uhr und nach Vereinbarung ärztliche Beratung:

1. und 3. Donnerstag jeden Monats von 14—16 Uhr.

Tel. 580871.

GETRÄNKEMARKT

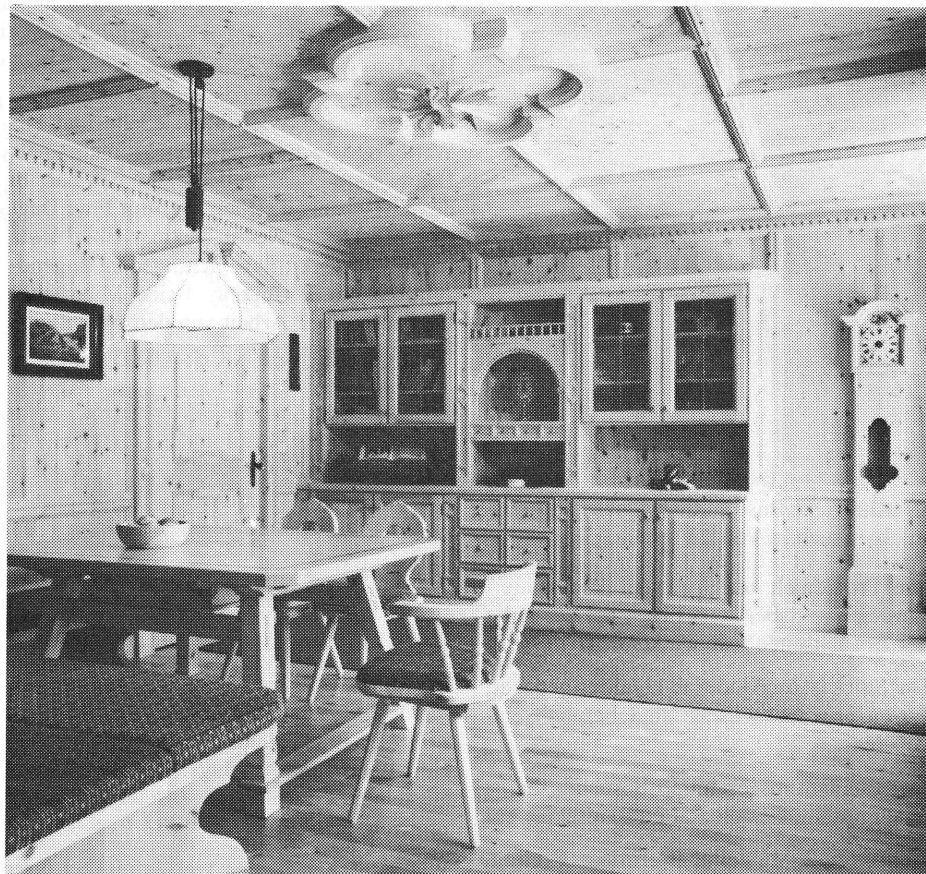
Bier - Wein - Limonaden - Schnäpse
Hermann & Anni Angerer
Prinz-Eugen-Str. 1
Tel. 05222-303032, Siedlung Frieden I



**JOSEF POSCH
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG -
TELEFON 05222-303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

Völser Wirtschaft stellt sich vor Tischlerei Johann Weber



Der Tischlereibetrieb wurde am 2.11.1937 von Johann Weber sen. in der Innsbrucker Straße — Haus Norbert Rangger — gegründet.

In den dazwischenliegenden Jahren konnte er sich Wohnhaus und Werkstätte in der Bahnhofstraße 30, dem heutigen Standort, errichten, wohin er 1950 übersiedelte.

1966 übernahm Johann Weber jun. den Betrieb von seinem Vater. In den Jahren 1970 bis 1977 wurden an der bestehenden Werkstätte Erweiterungen vorgenommen.

In dem mehr als fünfzigjährigen Bestand des Betriebes — anfangs wurden den damaligen Ansprüchen entsprechend nur einfache Einzelmöbel und Bautischlerarbeiten angefertigt — spezialisierte man sich im Laufe der Jahre auf den gesamten Innenausbau.

Sofern es sich nicht um einen Architektenauftrag handelt, stammen die Entwürfe der Ar-

beiten vom Meister Johann Weber selbst, der auf die Beratung und die Berücksichtigung der individuellen Wünsche seiner Kunden ein besonderes Augenmerk legt.

Die besondere Spezialität der Tischlerei ist die Fertigung und der Einbau von Massivholzmöbeln in Vorräumen, Küchen, Schlaf- und Kinderzimmern, Stuben und Büroeinrichtungen.

Ein besonderes Anliegen ist die Verarbeitung von umweltfreundlichen und formaldehydfreien Materialien.

Das kleine Team — Meister, Meistergeselle, Geselle und zwei Lehrlinge — bemühen sich, den Kundenwünschen gerecht zu werden nach dem Grundsatz »Qualität vor Quantität«.

Wohnen nach Maß muß nicht teurer sein wie Möbel von der Stange.

Bilder von Hans Dick in der Konditorei Gruber

Bereits zu einem gewohnten Bestandteil in der Konditorei Gruber, Bahnhofstr. 38a sind die Ausstellungen von verschiedenen Künstlern geworden.

Derzeit stellt Hans Dick seine Werke (Öl und Aquarell) aus.

Der Künstler wurde 1937 in Müzzzuschlag geboren, ist aber seit vielen Jahren in Tirol ansässig.

Hans Dick ist von Beruf Konditormeister. Seine Freizeit widmet er dem Malen, der Bildhauerei und dem Restaurieren und Bemalen von Bauernmöbeln.

Er war Schüler des bekannten akad. Bildhauers Rudolf Millonig.

Die Ausstellung ist täglich zu den Geschäftszeiten von 9.00—21.00 Uhr bis einschließlich 12. November zu besichtigen.

Zeitplan sieht Herausgabe im Spätherbst 1990 vor

Die Arbeiten am künftigen Völser Gemeindebuch gehen zügig voran. Der Inhalt des Buches ist festgelegt, ein Teil der Beiträge liegt bereits vor, an anderen wird noch eifrig geforscht und geschrieben.

Zum Inhalt:

Topographie, Geologie, Botanik und Zoologie; Ur- und Frühgeschichte, Geschichte über Velleberg einschließlich Gemeindehaus und historische Daten, allgemeine Geschichte, Kirchengeschichte, Wirtschaft, Wirtschafts- und Hofgeschichte, Kunst in Völs, Schulwesen und Volkskunde; Bahnbau und Bevölkerungsentwicklung, Donau, schwaben, Ökumene, Infrastruktur und Vereinsleben.

Das Buch soll in etwa 200 Text- und Bildseiten aufweisen. Für die Fertigstellung der Beiträge ist der November des heurigen Jahres vorgegeben. Es folgen Drucksatz, Montage, Gestaltung, Druck- und Bindearbeiten, so daß mit dem Erscheinen des Werkes Oktober / November 1990 zu rechnen ist.

Aufruf

Zur optischen Bereicherung des Gemeindebuches werden noch alte Fotos oder Drucke gesucht.

Sie mögen bitte beim Gemeindeamt oder beim Koordinator des Projektes Karl Pertl abgegeben werden, damit sie reproduziert und wieder zurückgegeben werden können.

Praxmarer Kaffee

Direktverkauf

ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

**Großeinkauf für jedermann
GANNER OHG**

FLEISCH- UND WURSTWARENGROSSHANDEL

6176 VÖLS, Dorfstraße 12,
Tel. (05222) 303101, 86504, 303138

Babysitter für vormittags gesucht.
Hagn, Bauhof 33, Tel. 302806.

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



In neuen Dressen präsentiert sich die Mannschaft I der Stocksützen des SK Völs (v.l.n.r.) Bernd Gams, Herbert Hochegger, Franz Müsiggang und Fred Ortner. Sponsor dieser Ausrüstung ist die Fa. Autohaus Toyota-Simeoni.



Pfadfindergruppe Völs

Danke Peter

Zehn Jahre, fast eine kleine Ewigkeit, war der Lehrer und Pädagoge, VOL Peter Falger, bei den Völser Pfadfindern als Führer tätig. Er war bei der **Gründung der Gruppe** dabei und ging mit ihr zehn Jahre treu den Pfad »durch dick und dünn«.

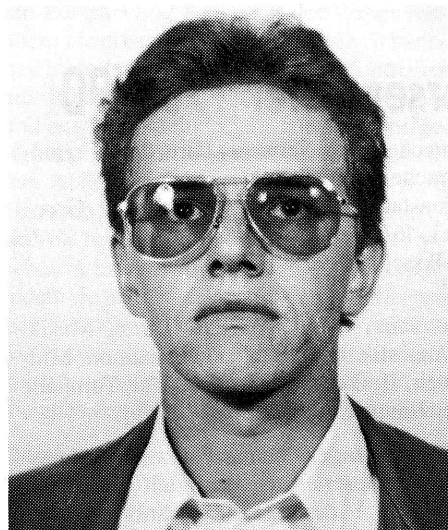
In den verschiedensten Führungspositionen, bei Caravelles und Explorern, bei den Spähern und Guides und schließlich bei den Wichteln und Wölflingen verwendete er sich, gerade dort, wo es die Notwendigkeit erforderte. Aus dem eigenen Erleben seiner Kindheit wußte Peter, daß das Pfadfinden eine Bereicherung des Abenteuers »Leben« sei.

Obwohl Oberlehrer Falger in Innsbruck wohnt, scheute er zehn Jahre den Weg nach Völs nicht, um bei den Gruppenstunden oder beim Gruppenrat anwesend zu sein. Seine gesellige Art, sein Engagement und sein Humor bereicherten das Gruppengeschehen und belebten den »Geist des Pfades« sehr.

Für Deine zehnjährige Tätigkeit im Dienste der Völser Kinder und Jugendlichen, sagt Dir die Pfadfindergruppe Völs 1000-Dank. Wir sind froh, daß Du weiterhin die Gilde-Pfadfinder der Gruppe

Völs betreuen wirst. Wir danken Dir herzlich und wünschen Dir alles Gute.

Pfadfindergruppe Völs



Wilfrid Pleger - neuer Gruppenführer

Am Samstag, 16. September 1989, hielt die Pfadfindergruppe Völs ihre Klausurtagung im eigenen Heim ab. Bei dieser Zusammenkunft wurde **Wilfrid Pleger** einstimmig vom Gruppenrat zum Gruppenführer der Pfadfindergruppe Völs gewählt. Er tritt somit die Nachfolge und das Erbe des Gründungs-GF's Paul an.

Seit der Gruppengründung ist Wilfrid als Mitglied dabei. Als Späher begann er im ersten Trupp 1979 seine Pfadfinderlaufbahn. Mit großem Engagement durchwanderte er dann die einzelnen Sparten und Stufen. Sobald er das vorgeschriebene Alter erreicht hatte, stellte er sich für Führungsaufgaben zur Verfügung. In seiner Freizeit absolvierte er sämtliche Ausbildungskurse, die für einen Pfadfindergruppenleiter möglich sind.

Derzeit studiert Wilfrid an der Universität Innsbruck Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Mit seinem organisatorischen Talent, mit seiner kommunikativen Art und seinem Optimismus wird er gewiß viele neue Ideen und Impulse in das Gruppengeschehen einbringen können. Zudem hat er gute Verbindungen zum Landes- und Bundesverband der Österreichischen Pfadfinder und pflegt europaweite Kontakte zu anderen Gruppen.

Dies ermöglicht es der Völser Gruppe leichter, über den eigenen Zaun, ein wenig in die Welt zu schauen.

Mit **Wilfrid** ist die Pfadfindergruppe Völs weiterhin in guten Händen. Ein gutes und verlässliches Team an Führungskräften steht ihm zur Seite. Sie alle wissen, daß Pfadfinderarbeit den ganzen Menschen fordert.

Für die kommende Arbeit als GF, für die zukünftige Aufgabe und ständig neue Herausforderung durch die Jugendlichen wünschen wir ihm und dem Führungsteam alles Gute und nie versiegenden Glauben an das Gute im Menschen, denn Jugendarbeit ist nicht leichter geworden.

Mag. Paul Lampel

NB: Wilfrid Pleger, Wolkensteinstr. 6
6176 Völs, Tel. 303896

Termine:

Samstag, 21. Oktober 1989 — Überstellungsfeier der Wi / Wö, Sp / Gu und Ca / Ex im Heim. Genauer Zeitpunkt wird in den Sparten vereinbart.

Montag, 23. Oktober 1989 — 20.00 Uhr Gruppenrat im Heim

Dienstag, 31. Okt. 1989 — 20.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** der Pfadfindergruppe Völs im Mehrzwecksaal der Hauptschule.

Programmpunkte:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Gruppenführung — Unser neuer Gruppenführer
- Fotos, Dias, Film vom Sommerlager

Eingeladen sind alle Pfadfindereltern sowie die RoRa und CaEx-Stufe.

Wir bitten um zahlreichen Besuch!

Vorschau:

Samstag, 4. November 1989: Gemeinsame (mit den Eltern) Wallfahrt zum Höttinger Bild.

15.00 Treffen in Völs

17.30 Gottesdienst

Genauere Angaben in der Novemberausgabe der Gemeindezeitung.

Samstag, 2. Dezember 1989: **Basartermin:** Wir bitten wiederum alle Eltern mitzuhelfen, zu basteln und zu backen, damit auch dieser Basar ein Erfolg werden kann.

IHR GOLDSCHMIED IN VÖLS



Karl Rangger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE

• IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST

6176 VÖLS, Bahnhofstr. 10

Tel. 05222-304732

Hanni's Stoffladen

Hannelore Töpfer

Dorfstraße 14

Tel. 302413

**ST. BLASIUS
DROGERIE**

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR. 32a



ERWACHSENENSCHULE VÖLS



Kursprogramm - Wintersemester 1989/90

Kinderturnen (Kindergartenalter), Gertraud Lamprecht. Gymnastik und Turnen mit Kleingeräten, Dienstag, 10. Oktober / 14.20—15.20 Uhr, S 250.— / Halbjahr. Turnhalle der Hauptschule

Kinderturnen (Volksschulalter), Gertraud Lamprecht, Freitag, 13. Okt. / 17.10—18.00 Uhr

Ballett für Kinder, Haluk Özsoydas. Bewegung zu Musik und Haltungsschulung. Montag, 9. Okt. — Turnhalle der Hauptschule. Anfänger: 14.15—15.15 Uhr. Fortgeschrittene: 15.15—16.15 Uhr. S 350.— / 10 Stunden

Kinderbasteln, Christa Romani. Kindergarten- und Volksschulalter. Donnerstag, 12. Okt. / 14.15—15.15 Uhr. Werkraum der Hauptschule, S 300.— / Halbj.

Mutter-Kind-Turnen, Elisabeth Kandolf. Dienstag, 10. Okt. / 8.40—9.40 Uhr, Turnhalle der Hauptschule, S 250.— / Halbj.

Gymnastik für Frauen I, Mag. Melanie Gärtner, Montag, 9. Okt. / 19.30—20.30 Uhr. Turnhalle der Hauptschule, S 250.— / Halbj.

Gymnastik für Frauen II, Ilse Totschnig, Mittwoch, 11. Okt. / 18.00—19.00 Uhr, Turnhalle der Hauptschule, S 250.— / Halbj.

Englisch für Anfänger für Fortgeschrittene, Mag. Maria-Christine Steidl, Dienstag, 10. Okt. / 19.30 Uhr — Anmeldung und Kurseinteilung! S 450.— / 12 Abende — 24 Stunden.

Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene, Helga Hundegger, Montag, 9. Okt. / 20.00 Uhr — Anmeldung und Kurseinteilung! S 450.— / 12 Abende — 24 Stunden

Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene, Diana Rafel, Donnerstag, 12. Okt. / 20.00 Uhr — Anmeldung und Kurseinteilung! S 450.— / 12 Abende — 24 Stunden

Französisch für Anfänger, Prof. Fritz Lederbauer, Mittwoch, 25. Okt. / 20.00—22.00 Uhr, S 450.— / 12 Abende — 24 Stunden.

Die Kursbeiträge bei den Sprachkursen sind für eine Mindestteilnehmerzahl von 6 ausgelegt. Bei geringerer Teilnehmerzahl können Sonderregelungen getroffen werden!

Italienisch für Volksschüler, Dorina Bernardi. Den Schülern soll durch Hören und

Sprechen in spielerischer Form diese Fremdsprache nähergebracht werden.

Dienstag, 10. Okt. / 14.30—16.00 Uhr, Gruppe I, 16.00—17.30 Uhr, Gruppe II Volksschule, S 280.— / Halbjahr.

Jazztanz, Sabine Wartha, Tänze, Musikgymnastik für Haltung und Kondition, Mittwoch, 11. Okt. / 19.00—20.00 Uhr, Turnhalle der Hauptschule, S 250.— / Halbj.

Heimmassage, Thomas Pointner (Heilmasseur). Dieser Kurs vermittelt Ihnen die Grundzüge der Massagetechnik für den Hausgebrauch. Entspannung — Entgiftung — Theorie.

Donnerstag, 12. Okt. / 19.00—21.00 Uhr, Hauptschule, S 380.— / 6 Abende. Bitte Decke mitnehmen!

Gitarre für Anfänger, für Fortgeschrittene, Rudolf Lamprecht, Annelies Kofler. Unterricht in Begleittechnik für Volks-, Schlager- und Popmusik!

Montag, 9. Okt. / 19.00 Uhr — Anmeldung für Gruppeneinteilung Hauptschule, S 400.— / 12 Stunden (incl. Kopierkosten)

Offenes Singen, Barbara Ruetz, Singen von Liedern aus dem Jahres- und Festkreis in geselliger Runde, einmal im Monat!

Donnerstag, 12. Okt. / 20.00—21.30 Uhr. Dann immer am 1. Donnerstag im Monat! Hauptschule, S 30.— / Abend (incl. Kopierkosten)

Nähen für jedes Können, Inge Plangger **Vormittagskurs!** Mittwoch, 11. Okt. / 9.00—11.00 Uhr, Werkraum der Hauptschule, S 450.— / 20 Stunden

Abendkurs! Donnerstag, 12. Okt. / 20.00—22.00 Uhr.

Mitzubringen: Näh-, Schreibzeug, Schnittpapier, Lineal, evtl. vorhandene Schnitte

Batik, Erika Kralinger. Farbige Gestaltung von Stoffen in einer 2000 Jahre alten Kunst. Herstellen von Batikbildern.

Montag, 9. Okt. / 19.30—22.00 Uhr. S 400.— / 6 Abende — 15 Stunden. Materialaufwand wird gesondert verrechnet! Mitzubringen: Wasserfarben, Zeichenpapier, Bleistift, Schürze, Gummihandschuhe.

Anmeldung unbedingt erforderlich! Tel. 304261

Keramisches Formen. Herstellen verschiede-

ner Keramik in unterschiedlichen Techniken — in offener Runde. Dienstag, 10. Okt. / 20.00—22.00 Uhr. Werkraum der Hauptschule. S 200.— / 10 Abende. Materialaufwand wird gesondert verrechnet!

Modellieren von Modeschmuck. Heidi Holleis. Broschen, Clips, Gürtelschließen werden nach eigenen Ideen aus Fimo, einer Modelliermasse auf Kunststoffbasis, gefertigt.

Mittwoch, 11. Okt. und 18. Okt. / 20.00—22.00 Uhr. Eßraum der Hauptschule / Kleines, scharfes Messer, feine, synthetische Pinsel mitbringen. Kursbeitrag: S 80.—. Materialbeitrag: S 120.—

Weihnachtsbäckerei, Margarethe Janisch. Sie nehmen Ihre Weihnachtsbäckerei mit nach Hause und verwöhnen Ihre Familie! Montag, 20. und 27. Nov. / 19.00—22.00 Uhr. S 100.— Kursbeitrag, S 200.— Lebensmittelbeitrag. Küche der Hauptschule.

Eintopfgerichte. Margarethe Janisch. Schnell gekocht und schmackhaft! Montag 30. Okt. und 6. Nov. / 19.00—22.00 Uhr. Küche der Hauptschule. Kursbeitrag: S 100.—, Lebensmittelbeitrag: S 140.—.

Anmeldung unbedingt erforderlich! Tel. 304261

Vorankündigung: **Vollwert-Grundkurs**, Dipl. Sr. Heidi Kohl, Jänner 1990 — Die Ausschreibung dieses Kurses erfolgt über die Gemeindezeitung!

Für die Kurse in den Klassenzimmern bitte Hausschuhe mitnehmen. Die Kursbeiträge sind bitte am ersten Kurstag zu bezahlen. Bei Kinderkursen 50% Ermäßigung für Geschwister. Änderungen im Kursprogramm sind vorbehalten.

Während schulfreier Tage entfallen die Kurse.

Die Erwachsenenbildung wird durch die Gemeinde Völs und die Sparkasse Völs gefördert.

Mit freundlichen Grüßen
Viktor Ruef

PS: Danke für alle Anregungen!



**SK Völs
Fahrschule Harm
Zweigverein
Leichtathletik**

Am 16. und 17.9. fanden die Österreichischen Jugendmeisterschaften in Feldkirch statt. Lechner Claus konnte diesmal eine Silbermedaille nach Völs bringen. Er belegte mit einer überraschend guten Leistung den 2. Platz im Kugelstoßen, aber auch im Speer-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von vorhergehender Seite

wurf gelang ihm mit dem 6. Platz noch eine Placierung. Bravo Claus!

Auch Enikö Kiss entsprach den in sie gesetzten Erwartungen im Speerwurf mit einem guten 10. Platz.

Für eine weitere gute Berglaufleistung sorgte wieder Hurth Reinhard, der beim intern. Kitzbühler Hornlauf unter 418 Teilnehmern einen ausgezeichneten 7. Platz in der Herrenklasse erkämpfte.

Unsere Bergläufer werden an der kommenden Tiroler Berglaufmeisterschaft in Oberperfuss teilnehmen und wir können ihnen sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung gute Chancen einräumen.

Daß aber bei den Leichtathleten nicht nur der Nachwuchssport groß geschrieben wird, beweisen die vielen guten Leistungen unserer bereits jahrelang bewährten Altersklassensportler, in den letzten Wochen.

Frau Mag. Melanie Gärtner siegte bei den Österr. Seniorenspielen am 26.8. in Linz in ihrer Klasse im Diskuswurf, sowohl in der internationalen als auch in der nationalen Wertung.

Hans Kamleitner belegte beim sehr anspruchsvollen Zillertaler Steinbocklauf am 27.8. den 1. Platz in seiner Altersklasse. Sei-

nen wohl größten Erfolg in dieser Saison feierte er aber beim großen Intern. 100 km Lauf in Unna in Westfalen am 2. September d. Jahres, den er in einer ausgezeichneten Zeit von 7,56,43 Stunden bewältigte. Er siegte damit überlegen in seiner Altersklasse und wurde in der Gesamtwertung neunter. Eine großartige Leistung.

Im September beginnt auch wieder unser regelmäßiges Trainingsprogramm.

Die Kleinsten werden wieder von Laszlo Kiss jeden Montag und Freitag von 18—20 Uhr betreut. Treffpunkt: vorerst noch bei Schönewetter beim Völser Teich, später vor der Hauptschule (Turnhallen).

Susi Csizmadia trainiert unsere Technikergruppe nach einem eigenen Trainingsplan, ebenso unsere Läufergruppe unter der Führung von Saleh Mpanduzi.

Das Konditionstraining für Erwachsene und Hobbysportler findet wieder jeweils am Dienstag von 20—22 Uhr in der kleinen Turnhalle der Hauptschule statt.

Anfragen und Anmeldungen bitte an:
Laszlo Kiss, Völs, Herzog-Sigmund-Str. 4a, Tel. 302283, bezüglich Kindergruppe und Technikergruppe
Rosi Holleis, Völs, Aflingerstr. 13, Tel. 302046, bezüglich Läufergruppe

Händen unseres Hofrates Dr. Adolf Lässer. Durch seine umsichtigen Erklärungen und Hinweise wurde der herrliche Ausflug noch verschönert. Herzlichen Dank! Alle werden noch lange an den Tag denken. Viele äußerten den Wunsch, im nächsten Jahr wieder so einen schönen Ausflug zu erleben. Die Schlußworte unseres Reiseleiters: »Es wird uns schon sicher etwas Schönes einfallen!« So endete der herrliche Tag für uns alle in Zufriedenheit.
SR Stefan Fritz, Obmann

Der Tiroler Seniorenbund — Ortsgruppe Völs teilt mit, daß das Seniorenturnen unter hervorragender Leitung von Frau Anni Becker schon begonnen hat. Wir treffen uns jeden Dienstag um 16.50 Uhr in der Volksschule Völs. Auch das ungezwungene Zusammenkommen jeden Mittwoch in der »Traube« ab 14 Uhr ist schon voll im Gange.

Wandertag Pens.-Verband Ortsgruppe Völs

Am Sonntag, den 10. September 1989 organisierte der Pensionisten-Verband Landesorganisation Tirol seinen traditionellen Senioren-Wandertag in Nassereith. Über 1500 Mitglieder aus ganz Tirol und Osttirol waren gekommen, um an diesem 9. Senioren-Wandertag teilzunehmen. Die Ortsgruppe Völs war mit 66 Teilnehmern als die zweitstärkste Ortsgruppe vertreten und erhielt bei der Prämierung einen schönen Pokal. Obmann und Reiseleiter Rudi Unterwaditzer nahm ihn mit Freude und unter großem Applaus in Empfang. Der Wanderweg führte von der Ortschaft Nassereith durch schöne Waldwege bis zum Fernsteinsee. Weiter dann rund um den herrlich blaugrünen See wieder zurück nach Nassereith. Über 10 km Wanderweg bei annehmbarem Wetter machten alt und jung durstig und hungrig, und am Ziel gab es Gegrilltes und Getränke. Auch eine Musik-Band lockte viele zum Tanz und wischte jede Müdigkeit weg. Jeder Teilnehmer erhielt außerdem eine schöne Erinnerungs-Wanderplakette. Nach der Preisverteilung Heimfahrt nach Völs, wobei in Obsteig noch eine kleine Kaffee- und Jausenpause eingelegt wurde.

Obmann Rudi Unterwaditzer

Tiroler Rentner- und Pensionistenbund Seniorenbund Ortsgruppe Völs

Am 24. August 1989 ging es schon sehr früh los. Um 6.30 Uhr fuhren wir mit einem vollbesetzten Großbus Richtung Wörgl, dann durch das Brixental — Kitzbühel zum Paß Thurn. Hier wurde eine Frühstückspause eingeschaltet. Das Wetter hat nicht ganz mitgespielt, Wolken, Hochnebel und wir machten uns Sorgen, wie es am Großglockner sein wird. Aber es wurde immer heller und aus Osttirol wurde strahlendes Wetter gemeldet. Nun fuhren wir dem Großglockner entgegen und schon um 11 Uhr waren wir am Parkplatz angelangt. Der Großglockner zeigte sich in seiner ganzen Pracht. Einige sagten, so schön hätten sie ihn nie gesehen. Viele gingen bis zum »Franz-Josefs-Haus«, um auch den Pasterzengletscher zu sehen. Flott fuhren wir weiter — unser Ziel war diesmal Lienz, die schöne Stadt in Osttirol. Im Hotel »Glöckl-turm«, wo wir die Mittagspause machten, wurden wir herzlich willkommen geheißen und sehr gut bewirtet. Um 15 Uhr — vor der Weiterfahrt — besuchten wir das Bezirkskriegendenkmal bei der Pfarrkirche. Diese Kapelle hat Prof. Albin Egger-Lienz mit seinen schönen Bildern geschmückt. Hier ist er auch begraben.

Unser nächstes Ziel war Bruneck. Hier wurde eine Kaffeepause eingeschaltet, die viele

zu einem Altstadt- und Einkaufsbummel ausnützten. Leider drängte die Zeit und wir mußten die Heimreise antreten. Hätten wir gehahnt, daß unser Fahrer Herr Konrad (Fa. Rindfleisch) uns sicher und rasant schon um 19.30 Uhr nach Völs brachte, hätten wir eine halbe Stunde in Bruneck dazulegen können. Aber dessen ungeachtet waren wir alle froh, gesund gelandet zu sein. Unserem Herrn Konrad noch nachträglich ein »Dankeschön«, daß er uns so sicher durch die schöne Landschaft »kutscherte«.

Die Reiseleitung lag wieder in den bewährten

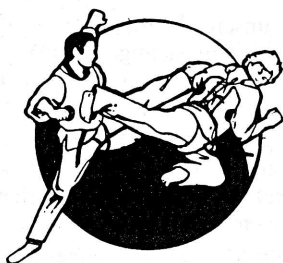
Völser Bauernmarkt

**Die nächsten Markttage sind:
Samstag, 8. und Samstag, 21. Oktober 1989**

Angeboten werden selbsterzeugte Produkte aus der heimischen Landwirtschaft wie selbstgebackenes Brot, Brotaufstrich, Salat, Kartoffel und Gemüse. Ebenfalls entgegengenommen werden Bestellungen von Winterkartoffeln.

Am Samstag, den 21. Oktober werden außerdem zum bevorstehenden Kirchtag auch Kirchtagkrapfen angeboten.

Der Markttag wird jeweils in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr am Dorfplatz abgehalten.



Taekwondo Verein Völs

Hubert Weyrer bei der Jahreshauptversammlung wieder zum Obmann gewählt.

Bei der Jahreshauptversammlung 1989 — welche auch Neuwahlen vorsah — konnte Obmann Hubert Weyrer — er steht dem Verein schon seit 10 Jahren vor und ist auch Vizepräsident von ca. 1700 Tiroler Taekwondosportlern — auch den Präsidenten des Tiroler Taekwondoverbandes, Heinz Sappl aus Kufstein, begrüßen.

Der Obmann führte in seiner Rede aus, daß das Augenmerk des Vereines vor allem auf eine intensive Jugendarbeit gerichtet ist. Man wird in der kommenden Saison mit einer starken Schüler- und Jugendmannschaft an den verschiedenen Meisterschaften teilnehmen. Der Verein hat derzeit circa 50 Mitglieder. Die Paradisportlerin des Vereines ist die dem österr. Nationalkader angehörende Regina Singer.

Kurz die Erfolge von Regina Singer seit April 1988: Österr. Meisterschaft in Tulln - 2 x Gold
Europameisterschaften in Ankara — 3. Platz
Intern. Österr. Meisterschaft in Innsbruck — 1. Platz
Teilnehmerin bei der Sommerolympiade in Seoul
Intern. holl. Meisterschaften — 1. Platz bei stärkster Konkurrenz aus der ganzen Welt
Intern. Meisterschaften in Aachen — 3. Platz
Taekwondoeuropacup in Santander, Spanien — 3. Platz
Intern. österr. Meisterschaften 1989 — 2. Platz
Weltmeisterschaften in Barcelona — 5. Platz
Somit ist Regina Singer für die bevorstehenden Taekwondoweltmeisterschaften in Seoul fix qualifiziert.

Josef Jordan-Ruef gewann bei den österr. Meisterschaften in Tulln 1mal Silber und wurde Tiroler Meister in der Technik.

Der Obmann führte weiters aus, daß im März 1989 ein Vergleichskampf der Schüler von den Taekwondovereinen Völs und Innsbruck-Reichenau stattgefunden hat, welchen die Völser 4:3 für sich entscheiden konnten. Wenn man bedenkt, daß die Reichenauer zu den besten Vereinen in Österreich zählen, so kann man daraus ersehen, daß in Völs gute sportliche Vereinsarbeit geleistet wurde.

Weiters bedankte sich der Obmann vor allem bei der Gemeinde Völs für deren alljährlichen Subvention, beim ASVÖ und beim Land Tirol für die ebenfalls finanziellen Unterstützungen. Dank für seine geleistete Arbeit wurde auch dem aus dem Vorstand über eigenen Willen ausscheidenden Schriftführer Günther Rohrer ausgesprochen. Der Vorstand hätte Günther Rohrer auch in Zukunft gerne in seiner Mitte gehabt.

Präsident Heinz Sappl würdigte in seiner Ansprache die Arbeit des Taekwondovereines Völs und strich da-

bei besonders die Jugendarbeit im Verein hervor. Der Präsident bedankte sich bei Obmann Hubert Weyrer für dessen Arbeit im Tiroler Verband als Vizepräsident.

Den Gründungsmitgliedern Helmuth Heel, Josef Wechselberger und Peter Jenewein wurde für ihre geleistete Arbeit im Verein die Ehrenmitgliedschaft des Taekwondovereines Völs verliehen.

Bei den Neuwahlen wurde Obmann Hubert Weyrer in seiner Funktion bestätigt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Josef Jordan-Ruef als Obmannstellvertreter und Sportwart, Regina Singer als sportliche Leiterin und Schriftführerin sowie Sigrid Jordan-Ruef als Kassier. Als Kassenkontrolloren wurden Jürgen Hummel und Günther Rohrer gewählt.

Der alte und neue Obmann bedankte sich am Schluß für das ihm schon seit vielen Jahren entgegengebrachte Vertrauen und führte weiters aus, daß er den Verein auch in der kommenden Periode mit Umsicht führen werde.

Der Vorstand



Krippenf Freunde Ortsgruppe Völs

Die Krippenf Freunde Ortsgruppe Völs haben nunmehr in der Rotentalgasse ein Vereinslokal. Von der Gemeinde Völs wurde dem Verein ein Schuppen zur Verfügung gestellt, der von den Vereinsmitgliedern in ihrer Freizeit zu einem schmucken Vereinshaus und Werkraum ausgebaut worden ist. Besonders hervorzuheben ist, daß dabei auch Männer unentgeltlich mitgeholfen haben, die nicht Mitglied der Krippenf Freunde sind. Finanziert wurde dieser Ausbau mit Spenden, Subventionen, Mitgliedsbeiträgen und einem Kredit der Raiffeisenkasse Völs.

Ab Oktober 1989 wird in diesem Werkraum schon der 1. Krippenbaukurs abgehalten. Wer Interesse hat, selbst eine Weihnachtskrippe zu bauen, möge sich beim Obmann Friedrich Seifert, Maximilianstraße 1a anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.



1. Internationale Eisenbahnermeisterschaften im Badminton

Im Sommer fanden die 1. internationalen Eisenbahnermeisterschaften im Badminton im holländischen Arnheim statt.

10 Nationen aus Europa und Asien waren am Start.

Ing. Bernhard Matausch vom BC Sparkasse Völs wurde in die österreichische Auswahl für dieses Mannschaftsturnier nominiert.

Beeindruckend war die perfekte Organisation durch den holländischen Verband, der auch alle Kosten des Turniers und des Aufenthalts bestritt. Gespielt wurde an 2 Tagen in einer Halle mit 27 (!) Spielfeldern, wobei die vielen Spiele und die hohen Temperaturen bis 28 Grad Celsius allen Aktiven zu schaffen machte. Nach guten und taktisch richtigen Spielen belegte die österreichische Mannschaft den 6. Platz, noch vor der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland. Es siegte überraschend klar Indien vor Gastgeber Holland und der CSSR.



SV Colonia Völs

Die Meisterschaftsheimspiele im Oktober sind am Völser Sportplatz wie folgt angesetzt:

Samstag, 7.10.

15.30 Uhr Völs I — ISK I

Sonntag, 8.10.

10.00 Uhr Völs U-23 — Ried / Kaltenbach U-23

Samstag, 14.10.

14.30 Uhr Völs Mini — Flauring Mini
15.30 Uhr Völs Knb. — Zirl Knb.

Sonntag, 15.10.

10.30 Uhr Völs Sch. — Prutz Sch.

Samstag, 21.10.

14.00 Uhr Völs Mini — Oberperfuss Mini
15.00 Uhr Völs Sch. — Kematen Sch.

Mitfahrgelegenheit in die Industriezone Hall (Zollfreizone)
gegen Kostenbeteiligung von Lehrling gesucht. Arbeitsbeginn: 7 Uhr. 304582.

Sonntag, 22.10.

10.30 Uhr Völs Jgd. - Neustift Jgd.
13.00 Uhr Völs U-23 - Seefeld U-23
15.00 Uhr Völs I - Lechaschau I

Donnerstag, 26.10.

10.00 Uhr Völs Knb. - SVI Knb.

Samstag, 28.10.

15.00 Uhr Völs Knb. - Oberperfuss Knb.

Sonntag, 29.10.

13.00 Uhr Völs U-23 - Grinzens U-23
15.00 Uhr Völs I - Telfs I

9. Sparkassen-Radfitneßtag in Völs

Der schon zur Tradition gewordene Radfitneßtag konnte heuer bei prächtigem Herbstwetter von den Sparkassenzweigstellen in Völs und Kematen abgewickelt werden. Insgesamt an die 350 Teilnehmer begaben sich mit ihren Drahteseln auf die 15 km lange Strecke, die querfeldein zwischen Völs und Kematen führte.

Naturgemäß stark vertreten war die Jugend von Völs und Kematen, aber auch ältere Semester nahmen in vorbildlicher Weise die Strapazen auf sich. Zur Kräftigung des Kreislaufes war eine Labestation eingerichtet und



Die glücklichen Gewinner der 3 Preise mit GR KNAPP, Vzbgm. SCHWARZENBERGER, Zwst. Leiter STALLBAUMER und Vzbgm. DDR. NIEDERWIESER. Die kleine LARCHER Elke schlief bereits zum Zeitpunkt der Preisverlosung fest in ihrem Bettchen. Stellvertretend für sie übernahm ihre große Schwester mit der Mama den Preis.

im Ziel gab's für alle Teilnehmer neben einem Trostpreis erfrischende Getränke.

Sparkassenzweigstellenleiter STALLBAUMER konnte unter den aktiven Teilnehmern auch 4 Gemeindevertreter begrüßen, unter ihnen beide Vizebürgermeister der Gemeinde Völs.

Am Schluß der Veranstaltung wurden 3 Preise unter allen Teilnehmern verlost. Gemeinderat KNAPP, Vizebgm. Dr. NIEDERWIESER und Vizebgm. SCHWARZENBERGER spielten dabei die Glückseligen. Wie es der Zufall eben wollte, stammen alle Gewinner aus der Wolkensteinstraße: LARCHER Elke (mit 1½ Jahren wohl eine der jüngsten Teilnehmerinnen), die von ihrer Mutter im Körbchen auf dem Rücksitz mitgenommen wurde, gewann einen Walkman. Für AMPLATZ Simone und HÜBSCH Stefan wurden ein Sakeboard und ein BMX-Rad verlost.



Völser Naturfreunde in Bavaria-Filmstudio München

Kürzlich veranstalteten die Völser Naturfreunde eine Fahrt nach München, zu den Bavaria-Filmstudio München.

Wie groß war die Spannung der Kinder, als sie die Kulissen von Enemy Mine — Die Unendliche Geschichte — Das Boot sahen. Traum und Wirklichkeit, Original und Kulisse, Wahrheit und Trick. Die Welt des Films konnten sie ganz aus der Nähe erleben. Mit Staunen verfolgten sie die Bewegungen der Trickfiguren, des riesenhaften Steinbeißers, der unglaublichen Riesenschnecke und Gmork — der Werwolf.

Großes Interesse fand bei der Jugend die Kulissen des Films — Enemy Mine — Geliebter Feind, die technischen Tricks beim Raumschiff und die Raumanzüge.

Mit Spannung wurde das Original nachgebaute 52 Meter lange U-Boot aus dem 2. Weltkrieg besichtigt. Sie konnten sich in die Situation eines Kapitäns, Maschinisten oder eines Matrosen versetzen, als man den Maschinenraum bzw. die Schlafkojen und den Kommandoraum besichtigte.

Bei der Führung wurde auch mit den teilnehmenden Kindern sogar einzelne Szenen gedreht, die auf Videos den Kindern vorgeführt wurden, was oft große Heiterkeit auslöste.

Nach ca. eineinhalb Stunden stand man wieder bei dem Eingangstor und viele hatten den Wunsch, noch einmal das »Hollywood Europas« zu besichtigen.

1. Landes-Kinder-Sportfest der Tiroler Naturfreunde in Völs (2. Kinderolympiade)

Die Ortsgruppe Völs der Tiroler Naturfreunde veranstaltet heuer ihr **1. Landes-Kinder-Sportfest (2. Kinderolympiade)** für alle Tiroler Naturfreunde-Ortsgruppen.

Tag: 8. Oktober

Ort: Hauptschule Völs (westlich des Kindergartens)

Bei schlechter Witterung findet das Sportfest im großen Turnsaal statt.

Zeit: 13.00 Uhr

Klasseneinteilung:	Zwergenklasse	7 Jahre und jünger
	Kinder I	8—9 Jahre 1980—1981
	Kinder II	10—11 Jahre 1978—1979
	Schüler I	12—13 Jahre 1976—1977
	Schüler II	14—15 Jahre 1974—1975

Jeweils Mädchen und Buben getrennt, wobei Klassen, die weniger als 3 Meldungen aufweisen, in die nächst höhere Klasse eingereiht werden.

Nennungen: Bitten wir unter Abgabe des Nenngeldes an Max Jäger — Hechenbergerweg 3 — Tel. 0512-302510

Nenngeld: S 30.—

Nennungsschluß: Donnerstag, den 5. Oktober 1989

Preisverteilung nach Auswertung der Bewerbe, zu gewinnen sind Pokale, Plaketten und Sachpreise.

Bewerbe: Sackhüpfen auf Zeit — Hindernislauf — Wurfpeilschießen — Torschießen — Korbball usw.

Das Punktemaximum in der jeweiligen Klasse ergibt den Sieger.

Teilnahmeberechtigt sind alle Naturfreundemitglieder.

Bei der Anmeldung ist unbedingt der gültige Mitgliedsausweis vorzuweisen.



Einladung zum Ball der Völser Sängerrunde

AM Samstag, den 14. Oktober 1989 im Haus »Blaike«, Beginn: 20 Uhr
Für Unterhaltung sorgt wieder der **Tyrol-Express**

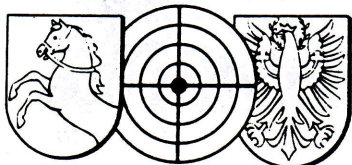
...die Spitzenformation aus Tirol.

Eintritt: freiwillige Spenden

Ehrenschatz: VzbGM. Erich Schwarzenberger,
VzbGM. DDR. Erwin Niederwieser. Große Tombola

Wir halten Ihren Tisch bis 21 Uhr frei!

Reservierung Tel. 303792, 303914



Die Schützenkompanie Völs erlaubt sich, Sie zu ihrem
vereinsoffenen Leistungsschießen 1989 mit Abzeichen
herzlichst einzuladen.

Ort: Schützenlokal in der alten Volksschule am Dorfplatz.

Schießzeiten: Freitag, den 13.10.1989, 19—22 Uhr, Samstag, den 14.10.89, 19—22 Uhr, Sonntag, den 15.10.89, 19—22 Uhr
Donnerstag, den 19.10.89, 19—22 Uhr, Freitag, den 20.10.89, 19—22 Uhr, Samstag, den 21.10.89, 19—22 Uhr

Damenklasse: 10er Serie mit 5 % Zuschlag

Allg. Herrenklasse: 10er Serie

Jungschützen: Bei Allg. Klassen mit 5 % Zuschlag

Altschützen: bei Allg. Klasse mit 5 % Zuschlag

Knaben unter 14: 10er Serie

Hauptscheibe: Tiefschußscheibe, 5 Preise.

Bei 10er Treffer abschließen.

Juxscheibe: 3 Preise

Meistschußprämie: 1 Preis

Bedingungen für den Erwerb des Leistungsabzeichens:

10er Serie

Gold 80 Ringe, Silber 65 Ringe, Bronze 50 Ringe

Hierbei sei angeführt, daß bei dreimaliger Erreichung des
goldenen Leistungsabzeichens die Ausgabe des
Meisterabzeichens (=Umrahmung mit einem zusätzlichen
Eichenlaubkranz) erfolgt.

SPORTKLUB VÖLS

Zweigverein Schi - Fahrschule Vogl-Fernheim

Einladung und Ausschreibung zum Völser Volkswandertag 1989 am Nationalfeiertag, den 26. Oktober

Der Sportklub VÖLS, Zweigverein Schi Fahrschule Vogl-Fernheim, veranstaltet am 26. Oktober 1989 den Völser Volkswandertag als Lauf- und Wanderbewerb. Hierzu ergeht folgende Ausschreibung:

Kleine Runde: Völs, Kristen, Omes, Nasses Tal, Bauhof, Völs

Große Runde: Völs, Kristen, Omes, Birgitz, Akademiker-Steig, Götzens, Velleberg, Greidfeld, Völs

Start+Ziel: Volksschule Völs

Start: 9.00 Uhr für die Läufergruppen. Die Wanderer können bis 11.00 Uhr nachstarten. Zielschluß ist um 14.00 Uhr

Labestation: Bei WOLLBELL in OMES.

Nenngeld: Erwachsene öS 50.—, Jugendliche öS 30.—

Preise: Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille, die Sieger der Läufergruppen zusätzlich auch Ehrenpreise.

Siegerehrung: Im Anschluß an den Bewerb um ca. 13.00 Uhr im Zielraum

Nennungen: Telefonisch oder schriftlich an den Sportklub Völs, Zweigverein Schi, Fahrschule Vogl-Fernheim,
Obmann Adolf Rupprechter, Innsbrucker Straße 48a, 6176 Völs, Tel. 0512-304255 oder am 26.10.89 ab 8.00 Uhr
im Start-/Zielraum.